

Treu zum S.A.C. : neun Veteranen mit mehr als fünfzig Jahren Mitgliedschaft

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753543>

Nutzungsbedingungen

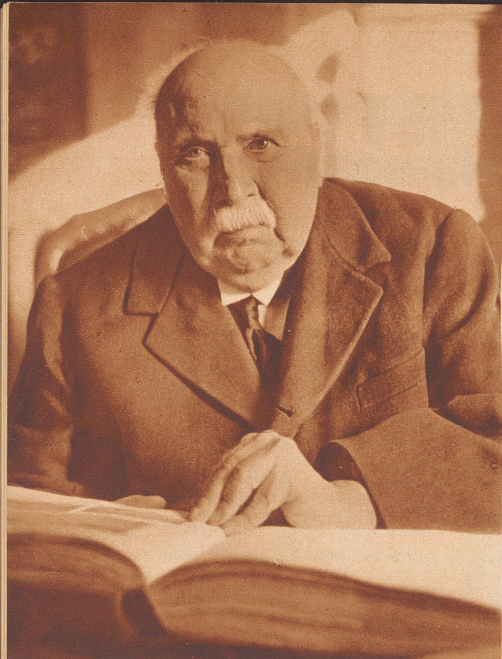
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Albert Brun, alt Apotheker, ältestes Mitglied der Genfer Sektion des S. A. C., ist einundachtzig. Seit acht Jahren hat er sein Zimmer nicht verlassen. Schwerhörig und fast erblindet, wird er von einer ständigen Pflegerin betreut. «Der Sport ist der Untergang des Klubs», sagt der alte Bergsteiger, «da heutzutage immer mehr aus Rekordsucht als zur Freude Berge bestiegen werden.»

M. Albert Brun qui fonda la pharmacie Brun, Privat & Cie de la place Longemalle est, avec 81 ans, le doyen de la section de Genève du C. A. S. Il est aujourd'hui partiellement sourd et aveugle et n'a pas quitté la chambre depuis huit ans. M. Brun déplore que la génération actuelle fasse de l'alpinisme plus par sport, par désir de battre des records et d'accomplir des prouesses sensationnelles que par goût de l'alpe.

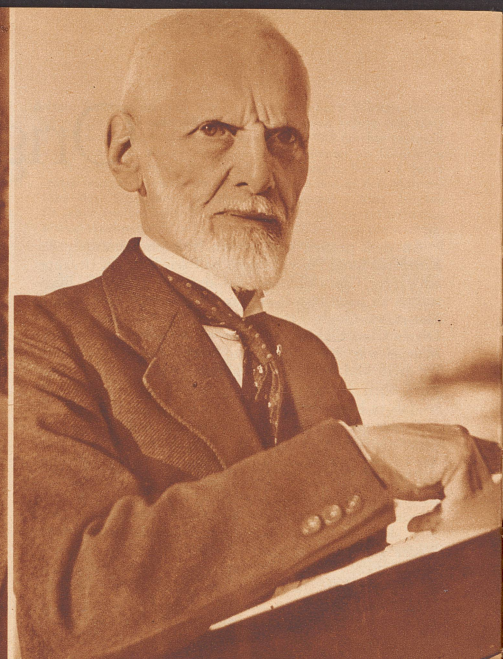
Photo Bolomeg



Alt Pfarrer Albert Kind in Miltödi steht im sechsundachtzigsten Lebensjahr. Mit siebzig Jahren bestieg Pfarrer Kind noch einen Dreitausender, den Vorab, und im Alter von achtzig Jahren konnte ihn niemand hindern, noch den Kneigrat (1800 m) bei Braunwald zu «bezingen».

A 70 ans, l'ancien pasteur de Miltödi, M. Albert Kind, faisait encore allègrement des sommets de 3000 mètres. Il marche sur ses 86 ans, mais il n'y a pas si longtemps que cet octogénaire est monté au Kneigrat (1800 mètres).

Photo Schönwetter



J. Grauer-Frey in Degersheim ist trotz seines hohen Alters von achtzig Jahren ein sehr lebhaft gebliebener Herr. Er ist das älteste Mitglied der Sektion St. Gallen, der er im Jahre 1884 beigetreten ist. Herr Grauer erklärt, nicht gerade ein eifriges Mitglied gewesen zu sein, er gedenke sich aber noch zu bessern! Als seine größte Bergfahrt steht ihm die Besteigung der Jungfrau von der Kleinen Scheidegg aus vor dreißig Jahren immer noch in heller Erinnerung.

Dès 1884, M. J. Grauer-Frey, de Degersheim, fit partie de la section saint-galloise du C. A. S., dont il est actuellement le doyen. Il aime à évoquer l'ascension qu'il fit de la Jungfrau par la Petite Scheidegg... voici 53 ans.

Photo Schildknecht

Treu zum S. A. C.



Alphütten auf Hasliberg mit Wetterhorngruppe

Photo F. Schneider

Wirkt dieses idyllische Bild in seiner stillen Traumhaftigkeit nicht wie ein Gemälde aus jener längst versunkenen Zeit des vorigen Jahrhunderts, als der Schweizer Alpenklub daran ging, dem Wanderer die Bergwelt zu erschließen?

Le massif du Wetterhorn, vu de la montagne du Hasli. Telle est la plastique de cette photographie, que l'on croit contempler l'un de ces tableaux alpestres du siècle dernier qui connurent la faveur de nos pères et des premiers membres du C. A. S.

Neun Veteranen mit mehr als fünfzig Jahren Mitgliedschaft

Am 19. April 1863 geschah zu Olten die Gründung des Schweizerischen Alpenklubs, der während seines 75jährigen Bestehens unserem Lande, unseren Leuten und den ausländischen Gästen viel gedient hat durch den Bau von 117 Klubhütten, durch die Herausgabe zuverlässiger Karten, durch die Errichtung von 114 Rettungsstationen, Schnee- und Lawinenforschung und der löblichen Institutionen mehr. Heute zählt der Klub 31 200 Mitglieder aus allen Volkskreisen. Von diesen Tausenden zeigen wir neun S.A.C.-Mannen mit über fünfzig bis zu siebzig Jahren Mitgliedschaft; sie dürfen zu den ältesten Vertretern des ganzen Schweizerischen Alpenklubs zählen.

Glorieux vétérans du Club alpin suisse

Fondé à Olten le 19 avril 1863, le C. A. S. va fêter son 75^{me} anniversaire. Il compte aujourd'hui 31 200 membres dont les 9 que nous présentons ici totalisent 50 années et plus d'activité dans son sein.



Alf. Nationalrat J. Eisenhut wohnt in einem schmucken Haus am Dorfplatz in Gais. In seinen jungen Jahren hat er im Wallis ein paar Viertausender bestiegen. Später ist er gern mit dem damals noch üblichen langen Alpenstock in die Appenzeller Berge und Jürdis Bänderland gewandert. «Ich habe in der Sektion Säntis des S. A. C. keine Heldentaten verübt, ich habe immer mehr in der Natur selbst gelesen als in den Klubführern.» Vielleicht ist diese Tatsache schuld, daß heute der Dreieundachtzigjährige die Zeitung noch ohne Brille lesen kann.

L'ancien conseiller national Eisenhut, de Gais, a 83 ans. Dans sa jeunesse, il gravit plusieurs des plus célèbres sommets du Valais, mais modeste, il déclare: «Je n'ai jamais accompli d'exploits sensationnels et ne fus pas une gloire de la section Saentis du C. A. S.»

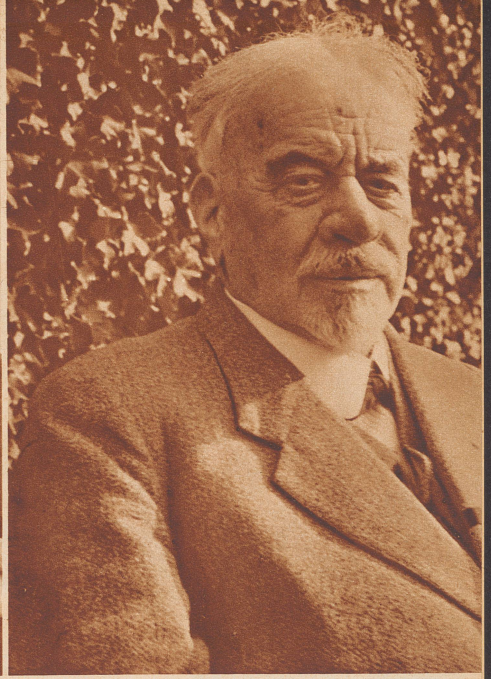
Photo Schildknecht



Dr. Heinrich Dübi feierte im November des vergangenen Jahres seinen neunzigsten Geburtstag. Dem Schweizerischen Alpenklub gehört Dr. Dübi seit siebenzig Jahren an; er ist der Verfasser verschiedener alpinistischer Schriften und Klubführer. 1868, in seinem Eintrittsjahr in die Sektion Bern des S. A. C., bezwang er mit vier Kameraden als Erstbesteiger das Großhorn. Der greise Gymnasiallehrer und Alpinist ist heute fast blind, eine Sekretärin liest ihm die Post und schreibt nach seinem Diktat.

Le Dr. Henri Dübi, de la section de Berne, va fêter son 90me anniversaire. Au sein du C. A. S., dont il est membre depuis 70 ans, il a dépensé une énorme activité. On lui doit la première du Grosshorn (1868), on lui doit d'autre part, d'innombrables ouvrages et guides d'alpinisme.

Photo Paul Senn



Hermann Herold, in seinem Villengarten in Chur. Es ist sehr kalt, der Wind pfeift ihm um die Ohren, aber dem siebenundachtzigjährigen Bergsteiger macht es nichts aus. «I fröhe überhaupt nie», sagt er. Heute wie ehemals ist er von den Bergen und vom S. A. C. begeistert, aber für Touren langt es nicht mehr.

M. Hermann Herold, de Coire, a 87 ans. Il s'intéresse toujours aux ascensions alpêtres, mais regrette de ne plus pouvoir y prendre part.

Photo Lang



Alfred Stachelin aus Basel, heute fünfundachtzig, hat als junges Mitglied im Jahre 1881 den Piz Bernina und den Monte Rosa bestiegen, das waren seine ersten Touren. Er liebt vor allem die Bergeller und die Engadiner Berge. Er bedauert es sehr, daß er wegen seines schlechten Gehörs nicht mehr die Freitagabend-Vorträge des S. A. C. besuchen kann, die er früher nie verfehlt hat.

Lorsqu'il était jeune homme, dans les années 1881, M. Alfred Stachelin, de Bâle, a fait le Piz Bernina et le Mont Rose. Agé présentement de 85 ans, il n'a cessé de s'intéresser à l'alpinisme, mais déplore que la surdité l'empêche de suivre les conférences y ayant trait.

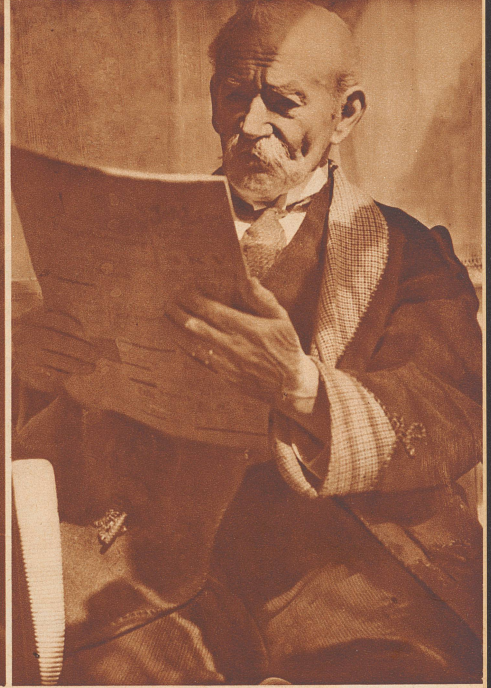
Photo Claire Roessiger



Ernst Giesker, ein Zürcher Kaufmann, wird im kommenden Juli neunzigjährig; er ist seit vierundsechzig Jahren Mitglied des Schweizerischen Alpenklubs. Schon als junger Mensch hat er dem Bergsport gehuldigt, daneben war er auch ein begeisterter Reiter, in Zürich eine stadtbekannte Figur; «das isch dr Herr Giesker vo dr Aengi», hieß es, wenn er auf seinem Pferd vorüberritt. Diesen Sport hat er bis zu seinem siebenundsiebzigsten Lebensjahr betrieben. Seither hat Herr Giesker Bergsteigen und Reiten aufgegeben, ist aber körperlich und geistig immer noch rüstig.

Les cavaliers aimaient, il y a quelque 13 ans encore, à saluer M. Ernst Giesker qui, malgré ses 77 ans, demeurait bien en selle. Ce grand commerçant zurichois va fêter prochainement ses 90 ans, et simultanément sa 64me année d'activité au sein du C. A. S.

Photo Hans Staub



Julius Trucco, achtundachtzigjährig, alt Konkursbeamter in Luzern, ist seit zweiundsechzig Jahren S. A. C.-Mitglied. «Mit dem Seppi Egger, dem Hans Schmid, Schaaggi Steffen habe ich die obligatorischen Hochtouren durchgeführt. Später ist einer nach dem andern gestorben, jetzt sind Schaaggi Steffen und ich allein von unserer Freundesgruppe übriggeblieben.»

M. Julius Trucco, ancien huissier municipal de Lucerne, a 88 ans et 62 ans d'activité dans le C. A. S. L'un après l'autre, il a vu mourir ceux — les Seppi Egger, Hans Schmid — qui furent ses camarades de montagne.

Photo Hans Staub